

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

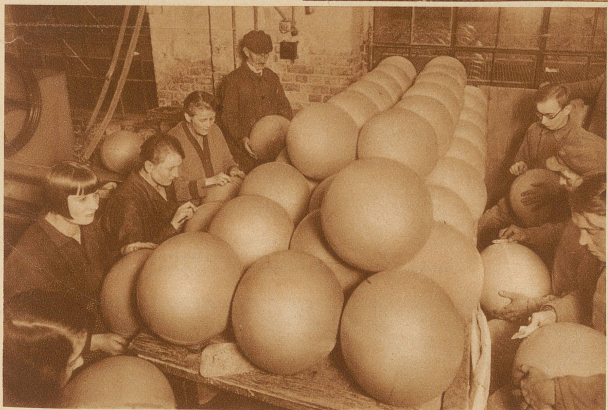
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Kleine Welt.



## Erdkugeln werden hergestellt

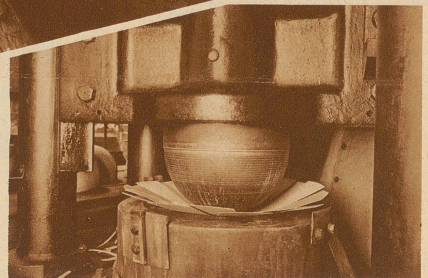


Die Kartonkugeln werden glatt und sauber poliert



Die bunte Erdrinde, auf der alle Länder und Meere zu sehen sind, wird aus Papier zurechtgeschnitten, damit sie nachher schön auf den Globus paßt

Eine Welt von Erdkugeln, die aber nur aus Karton gemacht worden ist



Eine Hälfte der Kugel wird mit einer hydraulischen Presse gepreßt

Bis unsere Erde, auf der wir leben, geschaffen wurde, hat es Millionen oder gar Milliarden Jahre gebraucht. Da geht es schon viel schneller bei den Erdkugeln, die viele von euch aus der Schule kennen. Auf solch einer Erdkugel oder Globus, wie man sie auch nennt, kann man mit dem Finger die größten Weltreisen machen: Von Amerika über Europa nach Indien, oder vom eisigen

Nordpol über den heißen Aequator zum Südpol. Und viel schneller, als die richtige Erde, die sich nur einmal in 24 Stunden um ihre Achse dreht, läßt sich der Globus auf seinem Holzgestell herumdrehen.

Niemand weiß, wie unsere Erde geschaffen wurde. Aber wie die vielen tausend Globus gemacht wurden, auf denen ihr in der Schule alle Länder und Meere kennenlernen müßt, das sollt ihr jetzt sehen.

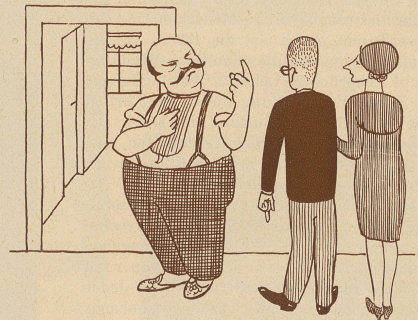
### Wahres Geschichtchen.

Die Mutter geht aus, um Kommissionen zu besorgen. Bevor sie die Türe hinter sich schließt, sagt sie noch zu Lieschen: «Daß du mir keine Birne aus dem Korb nimmst, wenn ich fort bin. Wenn ich dich auch nicht sehe, so sieh dich doch der liebe Gott.» Die Mutter ist fort. Lieschen steht noch immer vor dem Korb mit den Birnen. Ah, die sind so gut! Da wirft Lieschen einen sehnsüchtigen Blick auf die goldgelben Birnen und indem es die Hände faltet, erhebt es den Blick nach oben und sagt sehr innig: «Lieber Gott, dreh dich um!»

### Aus der Schule.

Lehrer: «Wie ist das zu erklären, wenn der Heiland gesagt hat: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als daß ein Reicher ins Himmelreich einget?» Schüler: «Damals gab es nicht so große Kamele wie heute.»

### Strenge Prüfung.



«Haben Sie keine Kinder?» fragt der Hausmeister den zukünftigen Mieter.  
— «Nein.»  
«Keine Katze, keinen Hund, keine Vögel, kein Klavier, kein Radio, kein Grammophon?»  
— «Nein», sagt der andere eingeschüchtert. «Aber ich habe ein paar neue Schuhe, die etwas quietschen.»